

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Hennig (Die Linkspartei.PDS)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Kultusministeriums**

### **Aufgaben studentischer Hilfskräfte an Thüringer Hochschulen**

Die **Kleine Anfrage 1165** vom 25. Januar 2007 hat folgenden Wortlaut:

In der Antwort des Thüringer Kultusministeriums auf die Große Anfrage der Fraktion der Linkspartei.PDS - Wissenschaftliche Hilfskräfte an Thüringer Hochschulen (Drucksache 4/2395) - heißt es über die Aufgaben wissenschaftlicher Hilfskräfte an den Thüringer Hochschulen: "Wissenschaftliche Hilfskräfte haben die Aufgabe, das wissenschaftliche Personal der Hochschule bei der Erfüllung seiner Aufgaben und als Tutoren Studierende in deren Studium zu unterstützen."

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Aufgaben erfüllen jene studentischen Hilfskräfte, die in den Hochschulverwaltungen eingesetzt werden (z.B. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fachhochschule Schmalkalden, Fachhochschule Nordhausen etc.)?
2. Werden an Thüringer Hochschulen regulär beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Hochschulabschluss ersetzt? Wenn ja, wo und in welchen Bereichen? Wenn nein, wie sind sich die Angaben in einigen Fachbereichen in der Statistik der oben genannten Großen Anfrage zu erklären?
3. Gilt die Vor- und Nachbereitungszeit von Tutorien, die durch studentische Hilfskräfte geleitet werden, als bezahlte Arbeitszeit der Hilfskräfte? Wenn nicht, sieht die Landesregierung Handlungsbedarf?

Das **Thüringer Kultusministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. März 2007 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Studentische Hilfskräfte, die in Organisationseinheiten beschäftigt werden, die der Hochschulverwaltung zuzurechnen sind, haben ganz überwiegend studiumsbezogene Tätigkeiten, zum Beispiel Betreuung von Sommer-, Schnupper- und Einführungskursen an der Hochschule, Betreuung ausländischer Studierender, Mitarbeit bei internationalen Projektwochen oder sie werden bei singulären Ereignissen wie Kongressen oder anderen "saisonalen" Arbeitsaufgaben eingesetzt.

Im Übrigen handelt es sich fast ausnahmslos um Tätigkeiten, die schon traditionell an Hochschulen von Hilfskräften ausgeübt werden, wie beispielsweise Lesesaalaufsicht in der Bibliothek oder die Betreuung von Computerpools.

Im Einzelnen haben die Hochschulen folgende Angaben zu den übertragenen Aufgaben mitgeteilt:

Hochschule	Aufgaben studentischer Hilfskräfte, die in Hochschulverwaltungen eingesetzt werden
Universität Erfurt	kein Einsatz
Fachhochschule Erfurt	kein Einsatz
Technische Universität Ilmenau	<p>7,7 % der Verträge entfallen auf einen Einsatz in Organisationseinheiten der Hochschulverwaltung</p> <p>Im Einzelnen:</p> <p>Gleichstellungsbüro  Recherche,- und Zuarbeiten,  Mitarbeit bei der Erstellung von Broschüren,  Unterstützung bei Projekttagen und Messen</p> <p>Dezernat Planung  Hilfestellung bei der Herstellung von Chipkarten, Erstellung und Umsetzung von Verzeichnisstrukturen, Mitarbeiter-Coaching (Office und Betriebssysteme), Unterstützung bei operativen Arbeiten,  Gestaltung von Webseiten und Formularen,  Überprüfung der Modultafel der BA- und MA-Studiengänge auf Vollständigkeit in Vorbereitung der Gutachterbegehung zur Akkreditierung</p> <p>Referat Marketing  Betreuung ausländischer Studenten,  Fachtutorium Audio und Tonstudiotekniken,  Betreuung Sommerkurs,  Aktualisierung Datenbanken Absolventenbetreuung und Kongressorganisation, organisatorische Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung des IWK und der feierlichen Exmatrikulation</p> <p>Dezernat Personalangelegenheiten  Unterweisung und Training von Mitarbeitern in der Anwendung von Microsoft Excel bei der Lösung von Arbeitsaufgaben am Arbeitsplatz,  Betreuung der Reihe „Musik im Audimax“</p>
Friedrich- Schiller-Universität Jena	<p>Im Dezernat für studentische und akademische Angelegenheiten für nachfolgend aufgeführte Aufgaben:</p> <p>Vorbereitung und Durchführung des Schnupperstudium an der FSU,  Vorbereitung und Durchführung der Sommeruniversität,  „Zurück in die Zukunft“: jetzige Professoren zurück an ehemalige Gymnasien,  Kontakt und Betreuung von Schiller-Schulen,  Mentor bei den Studieneinführungstagen</p>
Universitätsklinikum Jena	Unterstützung des Studiendekanates bei Büroarbeiten, Dateneingabe und Pflege der Internetseite
Fachhochschule Jena	Im Servicezentrum für studentische Angelegenheiten: Unterstützung beim Versand der Unterlagen an Studienbewerber und zu Immatrikulierende (Saisongeschäft)
Fachhochschule Nordhausen	<p>Bibliothek:Ausleihe,  Studien-Service-Zentrum: Studieneinführungswoche, Auskünfte, Hilfstätigkeit,  Referat für Internationales: Betreuung ausländischer Studierender, Organisation Internationale Projektwoche</p>
Fachhochschule Schmalkalden	<p>Akademisches Auslandsamt: Betreuung ausländischer Studierender,  Referat Öffentlichkeitsarbeit: Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen,  Referat 2: Gästebetreuung bei Hochschul-Informationstag und Schnupperstudium</p>

Bauhaus-Universität Weimar	Im Servicezentrum für Computersysteme: Betreuung der Computerpools, In der Uni-Bibliothek: Betreuung im Lesesaal, Dezernat Studium und Lehre: Tutoren der Studieneinführungswoche, Dezernat Internationale Beziehungen: Mithilfe bei der Bearbeitung von ERASMUS-Bewerbungen, Unikommunikation: Mithilfe bei redaktionellen Arbeiten/Layoutgestaltung
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	Mitarbeit im Hochschularchiv (Archivierung von Akten) Hochschulbibliothek (Ausleihe, Einstellen der Bücher, Karteiführung) Pressestelle (Vorbereitung Semesterhandbuch)

Zu 2.:

Mit einer Ausnahme geben die Hochschulen an, dass wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Hochschulabschluss (studentische Hilfskräfte) keine "regulär" im Sinne von hauptberuflich Beschäftigten ersetzen. Die Ausnahme betrifft die Friedrich-Schiller-Universität Jena, die dies wie folgt erläutert: "Im Bereich der Thüringer Landes- und Universitätsbibliothek sind Hilfskräfte zur Absicherung der Öffnungszeiten als Lesesaalaufsicht eingesetzt. Gleichzeitig übernehmen diese auch die Beratung bei auftretenden Fragen der Studenten." Dabei handelt es sich um eine Tätigkeit, die schon traditionell an Hochschulen von Hilfskräften ausgeübt wird.

Zu 3.:

Die Berücksichtigung der Vor- und Nachbereitungszeit für Tutorien als bezahlte Arbeitszeit wird von den Thüringer Hochschulen unterschiedlich gehandhabt.

Hochschule	Vor- und Nachbereitungszeit von Tutorien als bezahlte Arbeitszeit?
Universität Erfurt	nein
Fachhochschule Erfurt	ja
Technische Universität Ilmenau	teilweise (fachgebiets- bzw. aufgabenabhängig)
Friedrich-Schiller-Universität Jena	ja
Universitätsklinikum Jena	ja
Fachhochschule Jena	teilweise (fachgebiets- bzw. aufgabenabhängig)
Fachhochschule Nordhausen	teilweise (fachgebiets- bzw. aufgabenabhängig)
Fachhochschule Schmalkalden	ja
Bauhaus-Universität Weimar	teilweise (fachgebiets- bzw. aufgabenabhängig)
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	nein

Diese unterschiedliche Praxis trägt überwiegend fachspezifischen Besonderheiten der Hochschulen Rechnung und ist Ausdruck der Stärkung der Hochschulautonomie.

Seitens der Thüringer Landesregierung wird deshalb kein Handlungsbedarf gesehen.

Prof. Dr. Goebel  
Minister